

Aktion in Oranienburg

# Brandenburger Rettungsdienste setzen ein Zeichen!



Viele Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Juni 2015 in Oranienburg für bessere Zahlungsbedingungen im Rettungsdienst demonstriert. Wenn Kolleginnen und Kollegen aus ganz Brandenburg anreisen, ist das ein Zeichen. Ein Zeichen dafür, dass etwas nicht stimmt im Rettungsdienst. Denn das

war kein Streik. In ganz Brandenburg funktionierte die Notfallrettung uneingeschränkt weiter. Der Rettungsdienst hat sich verändert und verändert sich weiter. Künftig werden Notfallsanitäter die Rettungsassistenten ersetzen. Es entsteht ein neues Berufsbild, das sehr viel höhere Standards in der Notfallrettung setzt. Das ist nicht nur politisch gewollt, das ist auch gut für alle Menschen, die darauf angewiesen sind.

## Notfallrettung aufwerten!

Der gesamte Komplex Rettungsdienst muss so schnell wie möglich aufgewertet werden. Das gilt für alle Berufe und alle Tariftische. Das gilt für Rettungsassistenten, Rettungsassistenten und Notfallsanitäter. Alle zusammen sind die Notfallrettung. Ein Bekenntnis der Landkreise zu den Beschäftigten im Rettungsdienst fehlt vielerorts. Denn das könnte ja Geld kosten oder Begehrlichkeiten bei anderen Berufsgruppen wecken. Der dbb fordert von der Politik klare Spielregeln für die Notfallrettung. An verschiedenen Tariftischen ist das Thema Notfallsanitäter aktuell. So zum Beispiel in Oberhavel, wo die Verhandlungen mit dem dbb eigentlich auf gutem Weg waren. Der dbb ist kompromissbereit. Aber bei den Notfallsanitätern kommt trotzdem keine Einigung zustande. Das Angebot der Arbeitgeber ist nicht annehmbar.



## Notfall Rettungsdienst



## Arbeitgeber am Zug!


Es gibt mehr Einsätze als früher und die notarztfreien Intervalle werden länger und mehr. Das Fachwissen der Kolleginnen und Kollegen wird immer besser und die Erwartungen der Politik und Bevölkerung immer höher. Der Druck steigt. Im Rettungsdienst steigen Überstunden und Krankheitstage. Bis zum heutigen Tag sind die Arbeitgebervertreter im Landkreis Oberhavel und anderen Landkreisen sowie die VKA nicht in der Lage, eine Aussage zu treffen, wie sie sich eine faire Bezahlung der Notfallsanitäter vorstellen. Die Zeiten, in denen Beschäftigte im Rettungsdienst bereit waren, zu Billigtarifen zu arbeiten, sind vorbei. Das ist das Zeichen, das der dbb gesetzt hat. Jetzt sind die Arbeitgeber am Zug.

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

**Der dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



**dbb beamtenbund und tarifunion**

Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

---

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
**dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin,**  
 Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)